



Harter Kampf um den Ball beim Kanupolo. TWF spielt schweizweit an der Spitze mit.

Bilder zvg

Vereinsporträt: Thurgauer Wildwasserfahrer (TWF)

Natur, Spass und Nervenkitzel

Wer kennt sie nicht, die faszinierenden Bilder von Sportlerinnen und Sportlern, die sich mit einem Kanu wilde Wasserläufe hinunterstürzen oder in reissenden Flüssen mit ihren kleinen Booten durch Slalomtore schlängeln. In der Region Frauenfeld gibt es einen Verein, der Interessierte ausbildet und Mitgliedern solche Abenteuer anbietet: Die Thurgauer Wildwasserfahrer (TWF).

Die Thurgauer Wildwasserfahrer (TWF), in Pfyen stationiert, bieten allen, die Freude am Wasser und an der Natur haben, ideale Voraussetzungen, den Kanusport zu erlernen. Junge finden leicht Anschluss an den Wettkampfsport wie Abfahrt, Slalom und Kanupolo. Jungebliebenen werden im Rahmen des Jahresprogramms neben gesellschaftlichen Anlässen verschiedenste Aktivitäten

vom Hallenbadtraining (im Winterhalbjahr) über Tages-touren bis zu Wildwasserfahrten angeboten. Ziel des TWF ist es, den Kanusport einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen. Insbesondere sollen junge Talente gezielt unterstützt und gefördert werden. Zu diesem Zweck steht mit dem Klubgelände und der Bootsflotte eine gut ausgebaute Infrastruktur zur Verfügung.

Ein breites Angebot

1977 als Sektion des Schweizerischen Kanuverbandes gegründet, verlagerte der TWF nach schwierigen Anfangsjahren seine Aktivitäten nach Pfyen und konnte 1987 auf dem VSP-Areal zwei alte, von der Hero übernommene Holzbaracken als Klubhütten aufstellen. Ende 1991 bot sich dem Verein die Gelegenheit, das Grundstück samt einem ausbaufähigen Gebäude käuflich zu erwerben. In

den folgenden Jahren wurde das Klubgelände in unzähligen Freiwilligenstunden ausgebaut. 1998 konnte auch der angrenzende ehemalige Öltank dazu gemietet und als Bootsleger ausgebaut werden. Nach dem Um- und Ausbau des Klubhauses im letzten halben Jahr verfügt der TWF heute über ein gut eingerichtetes Klubgelände mit Garderoben, Duschen, WC und Küche und mit dem Pfyner Fabrikkanal über einen direkten Wasseranschluss bis an den Atlantik. Jedes Jahr von August bis Oktober werden Kanu-Anfängerkurse für Jugendliche und Erwachsene durchgeführt. Den ganzen Sommer über werden Tagesausflüge und jeweils im Juli ein Wildwasserlager im Engadin angeboten. Der TWF zählt heute über 100 Mitglieder: rund 60 aktive Erwachsene, 20 Jugendliche und ebenso viele Passivmitglieder. Weitere Infos: www.twf.ch. **as** ■

Kanus samt Ausrüstung zu mieten

An Schulklassen und Einzelpersonen vermietet der TWF komplette Kanuausrüstungen sowie Kanuanhänger (für maximal 15 Boote), aber auch einzelne Ausrüstungsgegenstände wie Kanu, Paddel, Schwimmweste, Helm, und Wurfsack).



Nervenkitzel in tosendem Wasser – Kampf mit den Elementen.

Neues Klubhaus feierlich eingeweiht

Pünktlich zum Saisonbeginn konnten die Thurgauer Wildwasserfahrer (TWF) ihr neues Klubhaus fertigstellen und am 1. Mai in einer schlichten Feier einweihen. Gekostet hat das Projekt rund eine Viertelmillion. Gut ein Drittel davon wurde durch Freiwilligenarbeit der Mitglieder aufgebracht. In der Tat, seit dem Spatenstich im letzten Herbst haben die 85 Wildwasserfahrer in nur einem halben Jahr gut 400 Arbeitstage geleistet und ein Werk realisiert. Jung und alt, Handwerker verschiedener Berufe und Bürolisten haben Hand in Hand gearbeitet und so in kurzer Zeit ein Klubhaus gebaut, an dem alle ihre Freude haben. Finanziell unterstützt wurde das Vorhaben durch die Gemeinde Pfyen, den Kanton Thurgau (Sport-Toto Beiträge) sowie Spenden von verschiedenen Firmen und Privaten.



Frauenfelder News

Keine Fachhochschule in Frauenfeld

Der Verwaltungsrat der privat geführten Fachhochschule für Wirtschaft Zürich HWZ hat sich überraschend aus dem weit fortgeschrittenen Projekt für eine Zweigschule der HWZ in Frauenfeld zurück gezogen. Der Grund dafür liegt gemäss Mitteilung der HWZ in der aktuellen Wirtschaftslage sowie einem am 24. Februar 2009 neu formulierten und abgeschlossenen Angliederungsvertrag mit der Fachhochschule Zürich. Deshalb wird das Projekt einer Zweigschule der HWZ in Frauenfeld nicht weiterverfolgt. Der Stadtrat Frauenfeld bedauert den Entscheid, insbesondere weil eine Umfrage bei der regionalen Wirtschaft wie auch bei den in Frage kommenden BMS-Absolventen ein mehrheitliches Interesse an einer solchen weiterführenden Schule in Frauenfeld gezeigt hatte. svf

Zwei neue Pfarrer gesucht

Wie der Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde, Andreas Winkler, anlässlich der Rechnungsgemeinde mitteilte, sucht die Kirchgemeinde nach der Pensionierung von Pfarrer Ernst Gysel auf Anfang August 2010 einen neuen Pfarrer für das Kurzdorf. Für die Suche und Selektion der Bewerberinnen und Bewerber ist eine Kommission eingesetzt worden. Per Ende Juli 2011 wird auch Pfarrer Christoph Naegeli in Pension gehen. Eine zweite Kommission soll nun Vorschläge für seine Nachfolge ausarbeiten.

Tourist Service Regio zieht um

Tourist Service, das Info-Büro von Tourismus Regio Frauenfeld, zieht vom Anbau ins Bahnhof-Hauptgebäude um. Ab 1. Juni betreut die TS-Crew unter Leitung von Maya Michel ihre Kunden im zur Zeit leerstehenden ehemaligen Reisebüro SBB. Der Zugang erfolgt über die Schalterhalle.

Tourismus Regio mit neuer Homepage

Dank grosszügiger Untertützung durch die Regio kann sich Tourismus Regio Frauenfeld im Internet mit einer neuen, zeitgemässen und informativen Homepage präsentieren. Sie ist zu finden unter: www.regiofrauenfeld.ch/tourismus.